

Nichts ist so, wie es scheint

Wenn dein Leben sich plötzlich total verändert

Von -Sasa-chan-

Kapitel 38: Ausschreitungen (2)

„Ich mach dich fertig“, knurrte Sasuke dann mit tiefer Mörderstimme. Er fauchte, während seine Augen erneut rot aufblitzten. Dann schlug er Sai in den Magen und drehte seine Faust dabei. Er konnte richtig spüren, wie sich Sais Innereien bewegten. Im nächsten Moment schlitzte Sasuke ihm den Arm auf, mit welchem er ihn an der Kehle festhielt. Dabei verletzte er einen Muskelstrang, was zur Folge hatte, dass Sai locker lassen musste. Als Sasuke wieder frei atmen konnte, keuchte er etwas, bemerkte aber auch, dass ihm das Würgen nichts anhaben konnte, da er den Sauerstoff nicht unbedingt brauchte.

Sai spuckte Blut, als Sasuke seine Hand drehte. Der Schmerz war höllisch. *Verdammt nochmal, warum ist er so schnell?* Sai musste Sasuke loslassen, als dieser ihm den Arm aufschlitzte.

„Wer ist hier das Monster?!“, fluchte er. Seine Wunden heilten sehr schnell, auch sein Magen hatte sich wieder richtig zusammengefügt.

„Ich... gehöre sicher niemandem. Vor allem... hah... nicht euch“, protestierte der Blonde. Er versuchte, stark zu bleiben, doch was auch immer es war, sein Herz raste und sein Körper glühte.

„Oh doch. Du gehörst mir! Dein Blut, deinen Körper und vor allem deine Seele.“ Sai grinste dreckig und widmete sich wieder Sasuke.

Dieser holte mit seinem Kopf aus und ballerte seine Stirn volle Wucht gegen Sais. Damit verschaffte er sich Platz und stürzte sich im nächsten Moment auf seinen Gegner. Sasuke drückte ihn mit seinem Unterarm am Hals in den Boden.

„Was hast du Naruto verabreicht, hä?“, fauchte er ihm ins Gesicht.

„Hahaha! Versuchst du ernsthaft, mir zu drohen? Ich bin 1200 Jahre alt, mich zu töten ist für dich schier unmöglich. Du bist schnell, das gebe ich zu. Aber du hast einen gewaltigen Nachteil, denn ich bin sicher, dass deine Wunden nicht so schnell heilen!“

„Du bist... was?! 1200 Jahre?“ Sasukes Gesichtszüge entgleisten. Das war doch ziemlich heftig.

„Igitt... Du bist ein perverser alter Sack. Naruto ist doch erst 18! Voll krank. Allein

schon deshalb kann ich dir Naruto nicht überlassen.“ Angeekelt sah er in Sais Gesicht.

Naruto verstand rein gar nichts. Einen klaren Gedanken konnte er sowieso gerade nicht fassen. Zittrig strich er sich über seine erhitzten Wangen. Doch eine Stelle an seiner Hand war eiskalt, was den Blondenen zum Erschauern brachte. Es war, als hätte er einen Eiswürfel im Gesicht. Zitternd hob er langsam die kalte Hand vor seine Augen, um sehen zu können, was der Auslöser war. Naruto entdeckte, dass es der Kreis war, welcher so kalt war.

Sai durchbohrte mit seiner Hand Sasukes rechte Brustseite, ziemlich knapp am Herz vorbei. Finster grinste er, als er dabei die Rippen knacken hörte. Dann schleuderte er ihn mit den angewinkelten Beinen gegen die nächste Wand. Sai stand völlig geheilt wieder auf und leckte sich ein wenig Blut von der Hand.
„Das ist widerlich bitter. Ekelhaft, einfach nur ekelhaft.“

Sasuke keuchte vor Schmerz auf, als Sai ihn durchbohrte.

„A-arh...“

Meine Rippen... sind gebrochen.

Das Blut floss nur so aus seiner Wunde. Sasuke musste husten und spuckte dabei einen Schwall Blut. Dann wurde er gegen die Wand geschleudert. In dieser hinterließ er ein tiefes Loch. Seine Sicht verschwamm, er verlor beinahe das Bewusstsein und sackte zusammen.

Narutos Boden war voller Blut. Er konnte nichts tun, außer den beiden entsetzt zuzusehen.

„Keine Angst Kleiner, mir geht es gut“, hauchte Sai und nahm Narutos Handgelenk. Dann zog er ihn zu sich und schlang seinen Arm um die Hüfte des Blondenen.

„Ich habe ewig darauf gewartet, dich wiederzusehen“, flüsterte er und strich Naruto über die Wange. Dieser war total entgeistert. Lieber wollte er Sasuke helfen, und sich nicht von diesem Typen anfassen lassen.

„Du bist ein alter Sack“, fauchte Naruto, doch man merkte, dass das Blut ihm stark zu schaffen machte.

„Ach, Uchiha. Du wolltest doch wissen, was das ist. Ganz einfach, es ist dein Blut!“ Mit diesen Worten beugte Sai sich zu Narutos Hals, bereit seine spitzen Fangzähne hineinzubohren.

Sasuke hob den Blick leicht.

Dieser kranke Mistkerl... hat ihm mein Blut gegeben?

Doch schon sackte sein Kopf wieder nach unten. Als Sai jedoch kurz davor war, Naruto zu beißen, legte sich in Sasuke ein Schalter um. Binnen einer Hundertstelsekunde stand er bei den beiden und schleuderte Sai so heftig weg, dass die Wand zerbarst und Sai nach draußen auf die Straße flog.

Keuchend und blutend stützte Sasuke sich an der Wand. Das Blut floss ununterbrochen aus seiner Wunde. Bei einem weiteren Hustenanfall spuckte er nochmal Blut, doch sein Verstand hatte sich ausgeschaltet. Sasuke verströmte eine

unheimliche Aura, die ihn noch monströser wirken ließ. Er gab ein tiefes Raunen von sich, dabei waren seine Augen nun blutrot geworden. Alles, was in ihnen weiß gewesen war, war nun pechschwarz.

Dann sprang er durch das Loch in der Wand und ging auf Sai los. Der Uchiha war wirklich nicht mehr wiederzuerkennen. Immer wieder boxte er wie wild auf Sais Körper ein und durchbohrte ihn mit seinen Klauen. Sasuke wusste nicht mehr, was er tat. Doch als er kurz davor war, seine Klaue in Sais Gesicht zu rammen, stoppte ihn etwas. Das Symbol auf seiner Hand bremste ihn. Eine innere Stimme schien zu sagen "Tu es nicht". Und Sasuke hörte darauf, er ließ von Sai ab. Klar, er wusste nicht, wie stark dieser verletzt war, oder ob er überhaupt verletzt war, schließlich konnte er sich ja heilen. Aber Sasuke konnte nicht mehr.

Schlurfend ging er zurück auf das Haus zu. Mit letzter Kraft sprang er hoch durch das Loch. Dort landete er gerade noch so auf den Beinen, taumelte aber gefährlich. Seine Augen waren wieder normal, doch nun floss Blut aus seinen Augenwinkeln. Er schaute Naruto an.

„Tut mir leid... wegen deiner Wohnung...ich... ugh...“ Sasuke brach zusammen, sein Körper verkräftete den starken Blutverlust und die Erschöpfung nicht. Er fiel einfach nach vorne um und verlor sein Bewusstsein, auch wenn seine Heilkräfte schon am Arbeiten waren. Doch sie waren viel zu langsam, so lag er nun in einer riesigen Blutlache vor Narutos Füßen.

Sai lag am Boden, durchstochen von vielen Hieben, keuchend und Blut spuckend, mitten auf der Straße.

Was zur Hölle?

Seine Wunden verheilten nicht so schnell wie sonst. Plötzlich wurde er von jemandem gepackt.

„Mach mir meine Spielzeuge nicht kaputt“, fauchte dieser Jemand und schleuderte Sai mit einem heftigen Hieb in den Himmel. Ja, der Keijn war ein mächtiger Vampir. Aber er hatte einfach zu große Langeweile.

Naruto war dankbar darüber, gerettet worden zu sein, aber Sasukes Anblick war einfach nur zum Verzweifeln. Er konnte genau den Schmerz an der Brust spüren, konnte sein Leid fühlen.

„Sasuke!“ Sai war ihm vollkommen egal. Die Wirkung des Blutes verschwand, als er nur noch Schmerz verspürte. Den Schmerz, der deutlich machte, dass sie verbunden waren. Naruto schluckte, als er sah, wie viel Blut Sasuke verloren hatte.

„Sasuke! Scheiß die Wand an, du siehst schrecklich aus!“ Als er umgefallen war, verkrampfte sich Narutos Herz. Es tat höllisch weh.

„Wehe du stirbst! Wehe dir! Ach, verdammte Scheiße!“ Narutos Tränen kamen. „Scheiße, ich brauche dich, du darfst nicht sterben!“ Er schluckte hart, als er realisierte, in welcher schrecklichen Situation sie steckten. Als Naruto seine Schockstarre überwunden hatte, rannte er los. Er riss sein Bettlaken herunter und

rannte zurück zu Sasuke.
„Das muss klappen!“